

[16576.] Anfang October kommt zur Ver-  
sendung, und bitte ich, zu verlangen:

Der  
**Erste Raub an Deutschland.**  
Historischer Roman  
von  
**Bernd von Guseck.**

4 starke Bde. 70 Bog. brosch. 5½ fl. ord.  
Mit 33½% in Rechnung, 40% gegen baar.  
Freierpl. in Rechnung 11/10, gegen baar 7/6  
= aber nur, wenn auf einmal bezogen! =  
Baarpreis erlischt unbedingt am Tage des  
Erscheinens!

Berwürfnis und Eifersucht — des deut-  
schen Volkes Fluch bis auf unsere Tage! —  
trieben die deutschen Fürsten nach dem schmal-  
kaldischen Kriege, zur Abwehr gegen die Ueber-  
griffe Karls V. und dessen Bestrebungen, die  
evangelische Glaubensfreiheit zu vernichten, die  
Hilfe des französischen Königs zu suchen. Der  
Preis dafür war der erste Raub an Deutsch-  
land: Lothringen.

Jene Zeit ist hier geschildert, auf historis-  
chem Grund und Boden, mit den Weltbegeben-  
heiten eng verbunden, das persönliche Schicksal.

Das Werk wird bei dem mehr und mäch-  
tiger hervortretenden berechtigten Drange der  
deutschen Nation nach Einigung unter einer  
starken Centralgewalt, um neuen Berau-  
bungen vorzubeugen, in ganz Deutschland  
den größten Anklang finden.

Jede Leihbibliothek wird sich das  
Werk mit Vortheil anschaffen.

*Ausdrücklich hebe ich hervor, dass ich  
nur dann mehrere Expl. à cond. liefere,  
wenn ich zugleich feste oder Baar-Aufträge  
erhalte. Ohne diese gebe nur je 1 Expl. à  
cond.*

Früher erschien in demselben Verlage von  
Bernd von Guseck:

**Die Hand des Fremden.**  
Historischer Roman.

2 Bde. 8. Brosch. 2¼ fl.

**Girandola, Novellen.**

4 Bde. Brosch. 3 fl.

die ich Ihrer ferneren Verwendung empfehle.  
Leipzig, den 13. September 1861.

**Hermann Costenoble.**

[16577.] Die achte Auflage  
von

**Dr. Karl Ferdinand Becker's**  
**deutscher Schulgrammatik**  
und dessen  
**Leitfaden**  
betreffend.

Die achte Auflage dieser beiden Werke hat  
durch die Umarbeitung der Formenlehre im  
Erscheinen einige Verzögerung erlitten und  
kann daher erst gegen Ende des Jahres aus-  
gegeben werden.

Ich beehre mich, dies den zahlreichen Be-  
stellern mit der Bitte anzuzeigen, den beiden  
Schulbüchern ihr Wohlwollen zu erhalten.

Frankfurt a/M., den 30. Septbr. 1861.

**Joh. Christ. Hermann'sche**  
Verlagsbuchh.  
F. G. Suchsland.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

[16578.] Pränumerations-Ankündigung auf  
das Werk unter dem Titel:

Theoretisch-praktische  
**Anleitung**  
zum Unterrichte in der  
**polnischen Sprache**  
für Lehrer und Lernende

nach einem neuen und ganz eigenem Plane  
bearbeitet von

**Michael Suchorowski,**

ehemaligem galizischen Landes- und Gerichts-Advo-  
katen in Lemberg, sämmtlicher Rechte, der Philo-  
sophie und der freien Künste Doktor.

Dritte, völlig umgearbeitete, verbesserte und  
mit einem ganz neuen Schlüssel

zu allen 10 slavischen Hauptdialekten

versehene Ausgabe.

(Mit einer lithographirten panslavistischen  
Tabelle.)

Inhalt des Schlüssels

zu den vorzüglichsten slavischen Hauptdia-  
lekten, als: 1) zum Polnischen, 2) Böhmi-  
schen, 3) Slowakischen, 4) Slovenischen,  
5) Ilirischen, 6) Serbischen, 7) Altslavischen,  
8) Ruthenischen (Kleinrussischen), 9) Mos-  
kovitischen (Grossrussischen) und 10) Bul-  
garischen, mit einem Anhang von 7 höchst  
wichtigen Beilagen:

I. Korrekte Ausarbeitung aller in die-  
sem Werke vorkommenden polnischen Auf-  
gaben.

II. Deutsche Uebersetzung aller darin  
enthaltenen Erzählungen und Gedichte.

III. Uebersicht der bekanntesten polni-  
schen National-Schriftsteller bis auf die  
neueste Zeit mit Würdigung ihrer Werke.

Erste Beilage. Von den slavischen  
Dialekten überhaupt und vom polnischen  
insbesondere. — Nachweis der stufenwei-  
sen Ausbildung der polnischen Sprache als  
Krone aller slavischen Mundarten.

Zweite Beilage. Panslavistischer  
Schlüssel oder Anleitung zur Erlernung der  
10 slavischen Hauptmundarten. — Neben-  
einanderstellung der Redetheile, dann des  
in allen Dialekten noch üblichen Alphabets,  
Deklination und Conjugation.

Dritte Beilage. Vorschlag zur Ein-  
führung eines allgemeinen slavischen Alpha-  
bets. (Wkiosek do rapsowadzenia jednego,  
ogólnego, wszechstawia i akjego abecadła.)

Vierte Beilage. Benennung der Tage,  
Monate und das Vaterunser nach 10 slavi-  
schen Mundarten.

Fünfte Beilage. Das hohe Lied der  
Slaven nach 10 slavischen Mundarten — ein  
Bruchstück vom Gedicht bei Gelegenheit der  
1000jährigen Feierlichkeit seit der Ein-  
führung des Christenthums durch die alt-  
slavischen Apostel, tessalonische Brüder, h.  
h. Cyrillus und Methodjus im J. 1863, litho-  
graphirt mit neuen panslavistischen Buch-  
staben.

Sechste Beilage. Auswahl alter und  
neuer Ausdrücke zum allgemeinen Gebrauche  
den Polen und allen Slaven freundlichst em-  
pfohlen.

Siebente Beilage. Kritik der vor-  
züglichsten slavischen und insbesondere aller  
46 polnischen Grammatiken.

Die Buchhandlungen von K. Wild in  
Lemberg, C. Gerold's Sohn in Wien  
und F. A. Brockhaus in Leipzig nehmen  
die Pränumeration auf diese zwei sich er-

gänzenden Bücher an, wo zugleich die be-  
reits lithographirte Tabelle der 10 slavischen  
Hauptdialekte mit Biegung der Redetheile  
nebst Vorschlag zur Einführung eines alt-  
slavischen (panslavistischen) Alphabets un-  
entgeltlich eingesehen werden kann. —  
Der Pränumerationspreis für beide Bücher  
beträgt 3 fl. oe. W.; nach vollendetem Drucke  
werden beide sich ergänzenden Werke (Gram-  
matik und Schlüssel) viel höher im Preise  
zu stehen kommen. — In zwei Druckereien,  
des Kornel Piller und M. F. Poremba in  
Lemberg, werden beide Bücher schon ge-  
druckt.

[16579.] Binnen kurzem erscheint in unserm  
Verlage:

**Praktischer Fremdenführer**  
in Königsberg

von

**C. Flögel.**

Nebst 1 Plan der Stadt und des Theaters.

Cart. 10 Sfl., nur baar mit 33½%.

Da über Königsberg noch kein derartiges  
Buch existirt, so dürfte keine Handlung bei  
Baarbezug eines Expl. etwas riskiren, um so  
weniger, als zu der bevorstehenden Ordnungs-  
feier, über deren Arrangement gleichfalls Aus-  
führliches mitgetheilt wird, jedenfalls mehrfache  
Nachfrage danach sein wird.

**Th. Theile's Buch- u. Musikh.**  
(Ferd. Beyer) in Königsberg.

[16580.] Nichts unverlangt!

Demnächst erscheint bei mir:

**Portrait**

des

**Fürsten Blücher von Wahlstadt.**

Nach dem Leben gemalt von F. C. Gröger,  
Hamburg 1816, gestochen unter Mandel's

Leitung von Heinrich Wegener.

Folio. Chines. Papier. Mit der Schrift 2 fl.

„ „ „ Vor der Schrift 4 „

„ „ „ Epreuve d'artiste 6 „

Nach dem Urtheile vieler Zeitgenossen  
des berühmten Marschall Vorwärts ist  
das zu diesem Stich benutzte Originalbild  
das ähnlichste unter allen vorhandenen Por-  
traits dieses populärsten preussischen Hel-  
den. Der Stich ist unter sorgfältiger Lei-  
tung Mandel's so trefflich ausgefallen,  
dass dem Künstler dafür schon von vielen  
Seiten die lebhafteste Anerkennung zu Theil  
geworden ist.

Wenn schon dieses schöne Blatt für je-  
den Portraitsammler von grösstem Interesse,  
so hoffe ich besonders, dass die Herren Col-  
legen in preussischen Garnisonstädten sich  
für diesen Stich mit dem besten Erfolge  
verwenden werden.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich Ih-  
nen das im vorigen Jahre bei mir erschie-  
nene Portrait Blücher's in Civil mit  
der Pfeife im Munde, gestochen von  
Reyher (à 22½ Sfl.), welches hier allge-  
mein grossen Beifall gefunden hat.

Ich bitte, Ihren Bedarf fest (resp.  
baar) mit 33½% zu verlangen, da ich  
Kunstblätter nicht anders liefere.

Berlin, im October 1861.

**E. H. Schroeder's Verlag.**

292